

Berlin, den 29. Juni 2023

1 MILLION MUSEUMSBESUCHE - DER MUSEUMSSONNTAG BERLIN FEIERT ERFOLGREICHE 2 JAHRE

Über 1 Million Besuche, über 70 teilnehmende Museen, mehr als 2.500 Veranstaltungen, Besucher*innen aus ganz Berlin: Zwei Jahre nach seinem erfolgreichen Start im Juli 2021 hat sich der eintrittsfreie Museumssonntag Berlin fest in der Stadt etabliert. An jedem ersten Sonntag im Monat können alle Berliner*innen bei freiem Eintritt viele Berliner Museen und ihre Ausstellungen besuchen. Den bisherigen Publikumshöhepunkt konnte der Museumssonntag am 2. Oktober 2022 mit über 69.000 Besucher*innen verzeichnen. Der Museumssonntag bietet mit Ausstellungen und vielen Sonderprogrammen ein großes Themenspektrum an Kunst, Welt- und Alltagskultur, Geschichte, Design, Natur und Technik, Stadtgeschichte, Landwirtschaft und Religion.

MUSEUMSSONNTAG KOMMT GUT BEI BERLINER*INNEN AN

Joe Chialo, Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Seit zwei Jahren lädt der Museumssonntag an jedem ersten Sonntag im Monat mit großem Erfolg zum eintrittsfreien Besuch in über 70 Berliner Museen und Ausstellungshäuser ein. Eine Million Besucherinnen und Besucher sind ein Volltreffer. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen dabei, dass alle Facetten der Berliner Museumslandschaft mit großer Begeisterung genutzt werden und vor allem die speziellen Programme und familienfreundlichen Angebote ein voller Erfolg sind. Das wäre ohne das bemerkenswerte Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den teilnehmenden Häusern und die große Offenheit der Berlinerinnen und Berliner nicht möglich. Ich bin sicher, dass der Museumssonntag auch in Zukunft eine Bereicherung für uns alle und eine echte Chance zur Teilhabe aller am kulturellen Reichtum der Stadt darstellen wird.“

Mit dem Museumssonntag verfolgen die teilnehmenden Museen gemeinsam das Ziel, Zugangshürden abzubauen und möglichst vielen Bürger*innen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Die Ergebnisse einer Besucher*innen-Befragung durch das IKTf*¹ in 15

¹ Berliner Institut für Kulturelle Teilhabeforschung

landeseigenen Museen geben ihnen in ihrem Ansatz recht: Durchschnittlich 57.000 Besucher*innen nehmen teil, die ein deutlich jüngeres und diverseres Publikum im Vergleich zu dem regulären Museumsbetrieb darstellen und aus allen 190 Berliner Postleitzahl-Gebieten kommen. Die Studie bestätigt zudem, dass der Museumssonntag als kulturelles Angebot und die begleitende Kommunikationskampagne sehr positiv wahrgenommen werden: 90% der Befragten hielten die Initiative Eintrittsfreier Museumssonntag für sehr gut und fanden, dass sie das Berliner Kulturangebot und die Museen attraktiver macht. 80% der Befragten gaben an, der freie Eintritt sei ausschlaggebend für den Besuch gewesen.

Corinna Scheller, Leiterin der Abteilung für Kulturförderung, Museumsdienste und Beratung bei Kulturprojekte Berlin: „Kulturprojekte Berlin begleitet den Museumssonntag von Beginn an maßgeblich. Seit 2023 gehört die Initiative neben unseren anderen stadtweiten und häuserübergreifenden Museumsprojekten wie der Langen Nacht der Museen, Museumsportal Berlin, Museumsdienst Berlin und Museumsjournal zu uns. Wir nutzen die Synergien zwischen den Projekten und sorgen mit einem starken gemeinsamen Auftritt für eine höhere Sichtbarkeit der vielfältigen und einzigartigen Berliner Museumslandschaft mit ihren Landes- und Bundeseinrichtungen, Regional- und Bezirksmuseen und privaten Häusern. Wir freuen uns schon jetzt über die hohen Besucher*innenzahlen an den Museumsonntagen und möchten mit den teilnehmenden Häusern perspektivisch noch stärker an der Etablierung besonderer Veranstaltungsformate arbeiten, um weiterhin neue Besucher*innen für den Museumssonntag und darüber hinaus zu gewinnen.“

DIE ZAHL DER TEILNEHMENDEN EINRICHTUNGEN WÄCHST STETIG

Nachdem die Initiative des Berliner Senats in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Sommer 2021 mit rund 60 Museen angelaufen ist, wächst die Liste der teilnehmenden Museen stetig. Zuletzt stießen mit dem Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf, den Museen Knoblauchhaus und Ephraim-Palais der Stiftung Stadtmuseum, dem Museum Berlin-Karlshorst, dem Kurt-Mühlenhaupt-Museum, dem Alliiertenmuseum und dem wiedereröffneten Haus der Kulturen der Welt weitere Institutionen dazu, die die Bandbreite der Berliner Museumslandschaft widerspiegeln.

Zu den meist-besuchten Museen am Museumssonntag zählen das Deutsche Technikmuseum mit insgesamt 113.392, das Museum für Naturkunde Berlin mit 66.878 und das Humboldt Forum mit 65.627 Besucher*innen. Auch viele kleine Museen freuen sich über sehr gut besuchte Ausstellungen und Veranstaltungen. Die größten Zuwächse erfuhren das Gründerzeitmuseum im Gutshaus Mahlsdorf und das Musikinstrumenten-Museum, die nach ursprünglich rund 100 Besuchen an Museumssonntagen heute bis zu 500 Gäste begrüßen.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Häusern, zum Programm und zur Buchung kostenloser Tages- und Zeitfenstertickets finden sich auf der Website www.museumssonntag.berlin.

Pressekontakt:

Laura Gröbner Ferreira
BUREAU N

+49 30 627 36102

laura.groebnerferreira@bureau-n.de